



**„er, sie, es und ich  
Ralf Kopp“  
28.03. bis 28.05.2010**

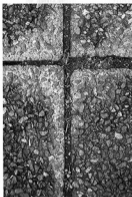
Ein Mann hängt an einem unsichtbaren Kreuz. Auf einzelnen Bildschirmen, die die Anordnung eines Kreuzes haben, sind Teile eines Körpers zu sehen. Der Körper ist bruchstückhaft dokumentiert, zeigt ein verkrampftes Zappeln der Zehen und Finger. Zwar gibt es keine Kreuzigungsnägel an Händen und Füßen, auch kein Blut aus Wunden, doch scheint es klar, um wen es sich handelt, oder? Insgesamt sechs räumlich voneinander getrennte, aber mit Kabeln verbundene Bildschirme sind im Leidenssymbol des Christentums angeordnet. Ein postmodernes Kreuz, an dem kein Leidender herabhängt, sondern vielmehr ein Gekreuzigter schwebt. Der Titel dieser Video-Installation „Die Leiden des jungen J.“ nimmt Goethes tragische Figur zum Vorbild, die aus unerfüllter Liebe den Freitod wählt. Der Videokünstler Ralf Kopp verstört den Betrachter in dieser Installation durch Endlosschleifen von filmischen Andeutungen an eines der bekanntesten Motive des Christentums. In seiner Ausstellung „er, sie, es und ich“ werden noch weitere Arbeiten zu sehen sein, die sich um Leben, Geburt, Tod, Glaube und Kirche -

um „ihn“ und sie und es und „uns“ drehen.

Ralf Kopp, geboren 1973, lebt und arbeitet in Darmstadt und Frankfurt. Seit 1999 ist er als Videokünstler tätig und seit 2005 als Freelancer in den Bereichen Grafik, Animation, 3D, Online und Flash. Ralf Kopp gewann den Latelounge-Publikumspreis des hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main beim Ed-Ward 2002, einem Nachwuchsfilmpreis der Landesinitiative der Hessen Media. Er beteiligte sich an nationalen und internationalen Ausstellungen, unter anderem in Frankfurt, München, Berlin, Hamburg, Shanghai, New York und Washington D.C.

Die Ausstellung wird am Sonntag, den 28.03.2010 um 17.00 Uhr mit einem Kunstgottesdienst eröffnet, in dem Pfarrer Martin Benn predigen wird. Anschließend laden wir zu einem Glas Wein. Am Freitag, den 28.05.2010 endet die Ausstellung mit einer Finissage um 20.00 Uhr. Ein Künstlergespräch findet am Dienstag, dem 27.04.2010 in der Ausstellung statt (siehe kunstraum Michaelskirche in diesem Gemeindebrief). Termine zum Besuch der Ausstellung außerhalb der Gottesdienste werden noch gesondert bekannt gegeben (Anfragen auch an [kunstraummichaelskirche@gmx.de](mailto:kunstraummichaelskirche@gmx.de)).

Simone Twiehaus



aus der Serie aCROSS